

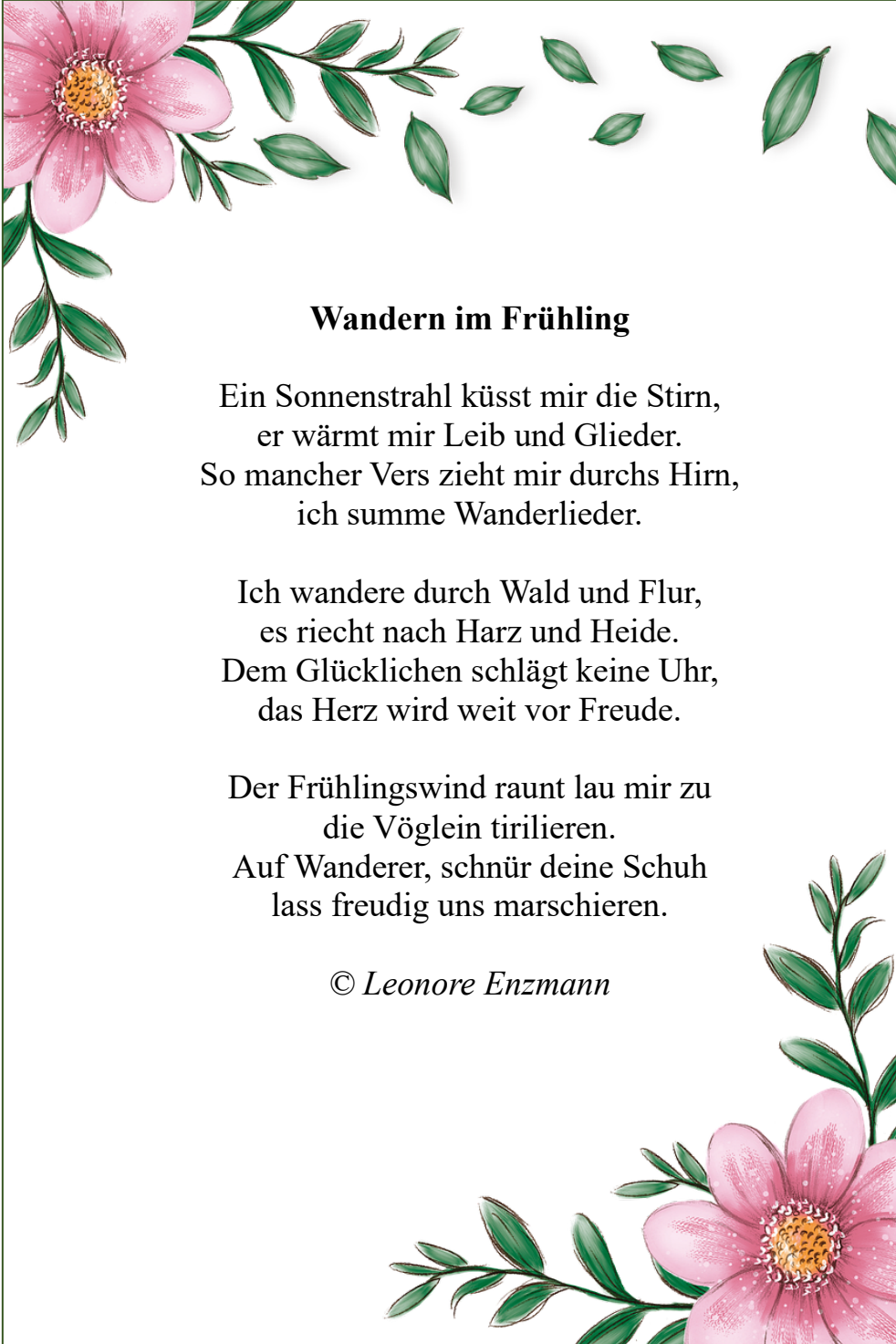
Suhler Kennsteigbote Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Suhl des Kennsteigvereins 1896 e.V.

Nummer 146 Mai 2026



Geburtstagstorte
75 Jahre Rennsteiglied

*Informationsblatt der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V.
Redaktion: Udo Birke, Ernst Haberland
Beiträge an birke.udo@t-online.de, info@rennsteigverein-suhl.de
Nachdruck nur mit Einverständnis des Vorstandes und der Redaktion*



Wandern im Frühling

Ein Sonnenstrahl küsst mir die Stirn,
er wärmt mir Leib und Glieder.
So mancher Vers zieht mir durchs Hirn,
ich summe Wanderlieder.

Ich wandere durch Wald und Flur,
es riecht nach Harz und Heide.
Dem Glücklichen schlägt keine Uhr,
das Herz wird weit vor Freude.

Der Frühlingswind raunt lau mir zu
die Vöglein tirilieren.
Auf Wanderer, schnür deine Schuh
lass freudig uns marschieren.

© *Leonore Enzmann*

Berichtigung

Im letzten Rennsteigboten Nr. 145 / Februar 2026 hatte sich auf S. 11 im Bericht „Neujahrsempfang 2026“ der Fehlerteufel eingeschlichen.

Richtig muss es heißen:

...So u.a. 75. Geburtstag des Rennsteigliedes am 15. April
 130. Geburtstag des Rennsteigvereins 1896 e.V.
 100. Geburtstag von Herbert Roth am 14. Dezember und der
 10. „Tag des Wanderns“ am 13. und 14. Mai...

In unserem Wanderplan-Flyer steht:

...Samstag, 22. August, Wanderung zum Kickelhahnfest...

Richtig muss es heißen:

Sonntag, 23. August, Wanderung zum Kickelhahnfest...

Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Die Redaktion

Mitteilungen des Vorstandes / Termine

Einladung zur Jubiläumsfeier „130 Jahre Rennsteigverein“ und zum 25. Rennertreffen am 13. Juni 2026 in Suhl

Ort: Vereinshütte „Am Steinhorst“ in Suhl

Genauer Treffpunkt: 10:00 Uhr, Suhl-LIDL

Von dort aus startet die Wanderung.

Geplant: - zu Mittag: Hausgemachter Kartoffelsalat mit Thüringer Bratwurst vom Holzkohlegrill

- Kaffee und Kuchen
- eine große Geburtstagstorte wartet auf Anschnitt und Verzehr
- Baumpflanz-Aktion
- Ausgabe der Wimpelbänder
- musikalische Unterhaltung mit traditionellen Hüttenmusikanten

Der Vorstand

Mit einem kräftigen „Gut Runst“ begrüßen wir in unserer Ortsgruppe

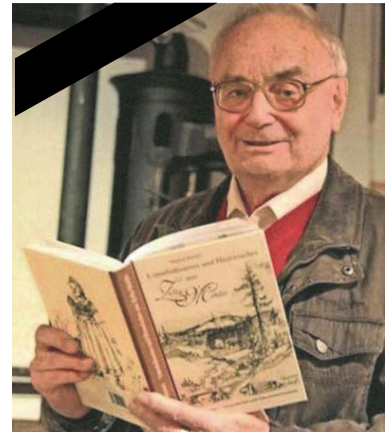
Marco Bader aus Zella-Mehlis
Luise Ute Baumbach aus Schleusingen
Katja und Silvio Schubert aus Suhl
Guido Heuler aus Oberhof
Rainer Gunkel aus Suhl



Wir trauern um unser ältestes männliches Vereinsmitglied

Dr. Helmut Büchel hat uns am 02. März 2026, kurz nach seinem 96. Geburtstag für immer verlassen.

Helmut war seit 2001 Mitglied in unserem Wanderverein. Gleichzeitig war er auch aktives Rhönclub-Mitglied. Als „Mathe-Doktor“ hatte er ein vielfältiges interessantes Leben. In seiner Freizeit war er ein begeisterter Wanderer und interessierte sich besonders für Boden- und Flurdenkmale. Sie zu erforschen war mehr als ein Hobby. Seine Erfolge hat er in 3 Büchern, im Mareile, im Rennsteigboten, Rhönwacht, Hörselbergboten und in Tageszeitungen veröffentlicht.



Wer schon lange in unserer Ortsgruppe dabei ist, kann sich sicherlich an seine Vorträge in der Vereinshütte oder an seine Fotoausstellung erinnern.

Danke, lieber Helmut, dass Du bei uns gewesen bist.

Der Vorstand

75. Geburtstag Rennsteiglied

Dieser Tag wurde in unserer OG seit Monaten vorbereitet und dafür haben sich Vorstand und Vereinsmitglieder in besonderer Weise engagiert und eingebracht. Im Vorfeld des Geburtstages ist der Antrag auf Aufnahme des Rennsteigliedes in das immaterielle Kulturerbe Thüringens fertiggestellt und an die zuständige Behörde übergeben worden. Danke unserem Vereinsmitglied Matthias Rolfs für sein außergewöhnliches Engagement und Geduld in diesem Verfahren.

Zum Geburtstag am 15.04. konnten wir bekannt geben, dass unser Antrag Erfolg hatte.

Der Geburtstag ist für unsere OG ein Festtag gewesen. Traditionell haben wir teilgenommen an der Ehrung am Grab von Herbert Roth.

An der von Matthias Gernert geführten Geburtstagswanderung nahmen über 30 Freunde des Rennsteigliedes und des Wanderns teil und waren Gäste der Geburtstagsfeier an unserer Vereinshütte.

Eine kleine Gruppe von Wanderfreunden um Udo Birke gratulierten dem Rennsteiglied am Gedenkstein am Borstenplatz. Begleitet wurden sie vom „musikalischen Herz“ unserer OG, Herwig Hopf. Mit dem gemeinsamen Gesang des Rennsteigliedes wurde die kleine Feierlichkeit beendet.

An unserer Vereinshütte hatten sich zwischenzeitlich zahlreiche Gäste und Gratulanten eingefunden und mit Eintreffen der Wanderfreunde um Matthias Gernert wurde die Geburtstagsfeier eröffnet.

Gemeinsam mit dem Suhler OB André Knapp und dem Vorsitzenden des AWO Ortsvereins Suhl, Heinz Backhaus wurde die Geburtstagstorte angeschnitten. Sie war innerhalb weniger Minuten verzehrt.



Dazu gesellt hatte sich ein Team des MDR-Fernsehens und Rennsteig TV.



Für das Rennsteigklub haben wir anschließend einen Baum gepflanzt. Dafür haben André Knapp, Heinz Backhaus und Niklas Gromeleit vom AWO Jugendwerk mit



Schaufel und Spaten kräftig zugepackt. Dem „Rennsteigklub-Bäumchen“ haben wir baldigen Zuwachs zugesagt.



Für ausgelassene Festtagsstimmung sorgten die „Moosbacher“ und ein bestens aufgelegtes Hütten-Team.



MDR-Fernsehen, Rennsteig TV sowie unsere Heimatzeitung „Freies Wort“ berichteten über das Fest. Die Beiträge sind über unsere Internetseite <https://www.rennsteigverein-suhl.de/presse.html> noch einsehbar.

Danke an unsere ehrenamtlichen Akteure für euer Engagement. Ihr seid klasse!

Ernst Haberland

75 Jahre Rennsteiglied

Am Mittwoch, den 15. April feierten wir den 75. Geburtstag des Rennsteigliedes. Dazu war auch ein umfangreiches Programm der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V. aufgestellt.

Los ging es mit einer Feierstunde am Herbert-Roth-Gedenkstein am Borstenplatz.

Die Plakette an dem Gedenkstein erinnert an den 70. Geburtstag von Herbert Roth, gewidmet auch vom Mitteldeutschen Rundfunk, angebracht 1996.

Der MDR war auch am 15. April 2026 bei allen Aktivitäten aktuell dabei und hat abends in seinem Regionalprogramm, im MDR-Thüringen Journal von den Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag des Rennsteigliedes berichtet.

Die kleine Feierstunde zum 75. Geburtstag des Rennsteigliedes begann um 10:30 Uhr mit ca. 35 Teilnehmern der verschiedenen Wandergruppen u.a. von uns, der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins, aber auch dem Thüringer Waldverein aus Ilmenau und sogar die Rennsteig-Etappen-Läufer nahmen daran teil, wie sie es beim Vorbeilaufen für



möglich hielten, ließen sich fotografieren und machten auch selbst Bilder. Eine tolle Geburtstagsgeste.

Der Gedenkstein selbst war schon liebevoll mit Blumen geschmückt. Das Wetter war phantastisch frühlingshaft und viele Wanderfreundinnen und Wanderfreunde hatten ihre schmucke Wanderbekleidung angelegt, ein sehr schönes Bild.

Willy Lehmann formierte uns zunächst zu einem großen Wanderkreis und der Suhler Wanderfreund Herwig Hopf spielte auf seinem Akkordeon das Rennsteiglied,



das wir fleißig mitsangen und es erklang ja auch an diesem Tag noch sehr oft.

Herwig Hopf begleitete die gesamte Feierstunde mit seinem Akkordeon und spielte immer die passenden Wanderlieder, sehr schön und beeindruckend. Und das mit 88 Jahren. Vielen Dank, lieber Herwig. Die Feierstunde wurde nun mit kurzen Ansprachen zur Entstehung des Rennsteigliedes und zum Leben von Herbert Roth weiter gestaltet. Daran beteiligten sich die Wanderfreunde

Willy Lehmann, Ullrich Rüger und Udo Birke.

Sie sprachen aber nicht nur über Geschichte, Bedeutung und Bekanntheit des Rennsteigliedes sondern auch über den Wert eines solchen Liedes für die heutige Zeit, über Verbundenheit zu Thüringen, dem Thüringer Wald und dem Leben in Thüringen. Und das kam bei den Teilnehmern gut an.

Die Feierlichkeit am Borstenplatz endete selbstverständlich mit dem nochmaligen Singen des Rennsteigliedes. Danach traten wir die Heimreise an, denn der Tag war noch jung und viele andere Geburtstagsveranstaltungen zum Rennsteiglied warteten noch auf uns.

Unter anderem startete um 12:30 Uhr an der Tourist-Info Suhl die Geburtstagswanderung über die Ottlie zu unserer Vereinshütte am Steinhorst. Wanderführer Matthias Gernert informierte während der Wanderung über



manche Details zur Wegstrecke und auch zur Musik von Herbert Roth. Das kam vor allem bei dem Moderator des MDR sehr gut an.

Die Wanderstrecke hatte eine Länge von ca. 7 km und verlief zum Teil auf dem Herbert-Roth-Wanderweg.

An der Steinhörsthütte selbst erwartete uns ein geselliges Beisammensein bei volkstümlicher Musik sowie Kaffee und Kuchen.

Der Höhepunkt war aber dann der Anschnitt der Geburtstagstorte und das Einpflanzen eines Apfelbaumes zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Suhl, André Knapp.

Insgesamt waren alle diese Veranstaltungen dem 75. Jahrestag des Rennsteigliedes sehr würdig und gelungen. Das meint

Arno Mennicke

Frühjahrsputz 2026

Am Samstag, 21. März / 10:00 Uhr war neben der Wanderung der obligatorische „Frühjahrsputz“ in und um unsere Vereinshütte angesagt.

Jeannette Peter, Erika Jakob und Anke Rolfs rückten zuerst den Innenräumen der



Hütte zu Leibe

um anschließend den Steingarten in „mühevoller Gartenarbeit“ vom Winterschlaf in den Frühjahrsmodus zu befördern.

20 kräftige Hände halfen den Pavillon aufzustellen und die Biertischgarnituren an Ort und Stelle zu bringen. Matthias Rolfs erneuerte die Schilderbefestigung am Weg zu unserer Hütte.

Die Wetter- und Windschutzfolien an beiden Sitzgruppen wurden erneuert und eine neue Verkleidung heißt unsere Gäste „Herzlich willkommen“.



Stefan Krebs erstellte ein rustikales Brotzeit-Buffet und alle Akteure konnten sich für die nächste Arbeitsrunde stärken.

Unser Dank gilt weiter den Helfern Frank Graßmann, Rainer Möller, Matthias Gernert, Heiko Stöcklein, Eckhard Werner und Bernd Heerlein.



Der Vorstand

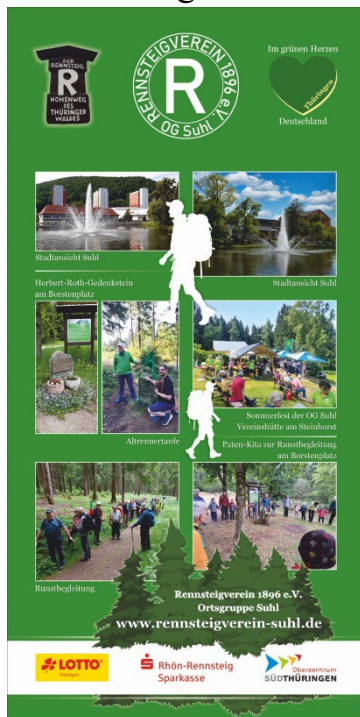
Jahreshauptsippung der OG Suhl am 09. April 2026

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptsippung am 09. April waren über 70 Vereinsmitglieder unserer Einladung gefolgt.



Im Mittelpunkt der Ausführungen des Vorstandes standen die Vorbereitungsarbeiten zum 75. Geburtstag des Rennsteigliedes und zum „Tag des Wanderns“ am 14.05.2026.

Zu beiden Ereignissen wurden die Programme und Werbeaktivitäten vorgestellt. Zum 75. Geburtstag des Rennsteigliedes wurden u.a. 3 Rollbanner angefertigt und im Saal aufgestellt.



Über unseren Wanderführer Frank Graßmann wurde für die Baumpflanzaktion ein Apfelbaum gekauft, im Suhler Stadtcafé eine Geburtstagstorte in Auftrag gegeben und für die Ehrungen am Gedenkstein am Borstenplatz und dem Grab von Herbert Roth Blumenschalen etc. geordert.

Über unsere Aktivitäten zum Geburtstag wurden die regionale Presse, Rennsteig-TV und der MDR informiert.

Zum „Tag des Wanderns“ ist das Prospekt tausendfach in Umlauf gebracht worden und mit Unterstützung der TTG / Thüringer Tourismusgesellschaft wurden landesweit Wander- und Heimatvereine darüber informiert.

Die Verträge für die Aufstellung einer Bühne und Technik sowie Versorgung auf dem Suhler Marktplatz sind unterzeichnet.

Ende April sollen 2 Werbebanner im Steinweg auf das Wanderereignis aufmerksam machen.

Unsere Ortsgruppe hat 4 Wanderungen in Suhl und weitere Wanderungen in Schleusingen, Hinternah und Rappelsdorf, in Oberhof und Schmiedefeld auf den Weg gebracht.

An der Gerhart-Hauptmann-Regelschule in Schleusingen konnten wir einen „Schulwandertag“ mit initiieren, an dem über 250 Schüler teilnehmen werden. Die Wanderung führt entlang des „4-Jahreszeiten-Wanderweges“, der von Schülern der Regelschule über mehrere Projektarbeiten eigenständig kreiert worden ist.

Dank unserem Vereinsmitglied Detlev Ohlig ist dieser Weg professionell nach den vorgegebenen Standards ausgeschrieben.

Über die bevorstehenden Festlichkeiten

- 130. Geburtstag des Rennsteigvereins 1896 e.V. und das 25. Rennertreffen am 13. Juni sowie
- das diesjährige Sommerfest unserer OG am 11. Juli

wurden die Mitglieder informiert und zum aktiven Mitmachen aufgerufen.

Wir sind uns einig, auch in Zukunft den Themen Wandern und Singen, Gesundheit, Geselligkeit, Bildung, Traditionspflege sowie unsere Gastlichkeit rund um den Hüttenbetrieb besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der aktuelle Wanderplan von Mai bis Dezember ist in Arbeit. 13 Wanderleiter werden die Wanderungen führen.

Der Vorstand legte den Bericht des Säckelwartes vor und Eva Maria Uhlendorf informierte über Ergebnisse der Finanzrevision. Die Finanzrevision ergab keine Beanstandungen und der Vorstand wurde auf ihren Vorschlag hin einstimmig entlastet.

Der PowerPoint-Vortrag unseres Vereinsmitgliedes Matthias Rolfs – erneut eine exzellente Fleißarbeit – gab einen anschaulichen Überblick über unser abwechslungsreiches Vereinsleben und stellte einzelne, aktive Vereinsmitglieder vor.

In künftigen Rennsteigboten werden wir Wanderführer, Hüttendienste und „Handwerker“ nach und nach vorstellen.

Ein Danke erging erneut an unseren Partner, den AWO Ortsverein Suhl e.V. für die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit. Die Bereitstellung von Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen sowie von Fahrzeugen zur Bewerkstelligung von Transporten unterstützen unser lebendiges Vereinsleben.

Lotto Thüringen und der Rhön-Rennsteig-Sparkasse wurde gedankt für die finanzielle Unterstützung für die Ausgaben zum 75. Geburtstag des Rennsteigliedes und den „Tag des Wanderns“ 2026.

Die beiden neuen Vereinsmitglieder Marco Bader und Luise Ute Baumbach haben sich persönlich kurz vorgestellt und wollen sich nach ihren Möglichkeiten in das Vereinsleben einbringen.

Mit dem gemeinsamen Gesang des Rennsteigliedes wurde unsere Sippung beendet.

Wir haben uns gefreut, dass unser Musiker Herwig Hopf immer noch Spaß daran hat, uns mit seinen musikalischen Beiträgen in eine gute Stimmung zu bringen. Danke, lieber Herwig!

Ernst Haberland



Heute stellen wir vor:

- Hütten-Team
 - ✓ Angelika Haberland
 - ✓ Kerstin Kölsche
 - ✓ Karin und Rainer Möller
 - ✓ Karin Oestreicher

Sie haben schon öfter bei größeren Festen gut zusammengearbeitet und sind in der Besetzung eine „zuverlässige Bank“.

Danke für Euer Engagement!



Hier in Aktion zum „Tag des Wanderns“ / Himmelfahrt



- Sie bringen gute Stimmung in die Runde
 - ✓ Der Moosbacher und die Waldkatz

Ob mit oder ohne Technik – egal – wenn Burkhard in die Tasten haut und beide bekannte Lieder zum Mitsingen anstimmen, sind Frohsinn und gute Laune in der Hütte angesagt.

Danke, dass Ihr gerne und oft bei uns seid!

Hier zum „Tag des Wanderns“ / Himmelfahrt

- Wandern ist seine Leidenschaft
 - ✓ Udo Birke, Wander-Urgestein und „Chef der Wanderung“ unserer OG

Er kennt sich aus auf allen seinen Wanderwegen. Kein Baum, Strauch oder Kräutergewächs ist ihm fremd. Auch vor der Kamera des MDR hat er sich bravourös geschlagen.

Danke für Dein langjähriges Engagement!



Hier zum „Tag des Wanderns“ / Himmelfahrt

Im nächsten Heft setzen wir die Vorstellung unserer Vereinsakteure fort.

Osterwanderung 04. April 2026

Am Samstag, den 04. April 2026 trafen sich 9 tapfere Wanderer unseres Rennsteigvereins und ein Gast zu einer Osterwanderung in Suhl in der Lauter. Das Ziel war es, im Sinne eines Osterspazierganges das Pfanntal bei Suhl Goldlauter zu erreichen und zu erkunden.

3 weitere Wanderfreunde schlossen sich dann noch unserer Gruppe an. Zunächst führte uns unser Wanderführer Matthias Rolfs ein Stück auf dem Herbert-Roth-Wanderweg bergauf bis zur Steinhörsthütte. Aber nicht, um in unsere Vereinshütte einzukehren, sondern den herrlichen Blick auf Goldlauter zu genießen.

Unser Wanderführer Matthias Rolfs wäre nicht Matthias Rolfs, wenn er nicht bereits jetzt mit einer Darbietung überraschte. Und da kam die Überraschung schon. Während wir auf Goldlauter schauten, trug uns Matthias Goethes Gedicht „Osterspaziergang“ vor. Wir waren beeindruckt. Wir alle hatten dieses Gedicht in der Schule schon irgendwann mal gelernt. Aber es so frei vorzutragen, hätte sich wohl keiner von uns getraut. Dafür, Matthias, von der Wandergruppe schon mal ein erstes Dankeschön.



Leider hatte sich das Wetter inzwischen sehr stark eingetrübt und es regnete sogar. Davon ließen wir uns nicht beeinflussen und wir wanderten weiter bis zum Forsthaus Am Schieferhügel. Idyllisch gelegen und romantisch anzusehen, bot dieses Forsthaus die Kulisse für einen nächsten Beitrag von unserem Wanderführer. Wir standen im Kreis und waren gespannt, was jetzt passiert.

Ein Quiz sollte es sein. Matthias stellte Fragen zur Ostergeschichte aber keine leichten, sondern sehr konkrete Fragen. Die meisten von uns hielten sich mit den Antworten zurück, rieten nur oder lagen komplett falsch. Aber es gab auch richtige Antworten.

So zeigte sich unser Wanderfreund Günter Dau in der Ostergeschichte ziemlich sattelfest. Der Lohn dafür war ein kleines Fläschchen Schnaps.

Gestärkt mit diesem historischen Osterwissen wollten wir nun doch bald das Pfanntal erreichen. Nach kurzer Wegstrecke hatten wir es auch schon geschafft. Da lag es nun, das Pfanntal, romantisch und wild anzusehen. Matthias erläuterte uns sehr überzeugend die wirtschaftliche Bedeutung dieses Tales für die Bürger von Goldlauter. Wer es noch tiefgründiger wissen wollte, konnte sich an 7 Informationstafeln weiter belesen. Über 1,6 km sind diese Tafeln verteilt und berichten über Wiesenbewirtschaftung, Holzkohle- und Harzgewinnung, wie das Wasser

genutzt wurde und sich die Forstwirtschaft entwickelte. Die Menschen nutzen alle Möglichkeiten, um zu existieren und zu überleben.

Das Pfanntal selbst wird durch den Pfanntalsteich abgeschlossen. In diesem niedlichen Gewässer haben die Bürger von Goldlauter vor Jahren sogar noch gebadet, wie auf einer der Informationstafeln zu sehen ist.

Wir hatten aber keine Lust und auch keine Zeit zum Baden.

Wir wollten nunmehr zurück zur Steinhorsthütte, denn dort wartete Leckeres auf uns.

Das Pfanntalwasser begleitete uns aus diesem herrlichen Tal heraus. Wir waren uns einig, das war heute nicht das letzte Mal, dass wir dieses schöne Fleckchen Erde besucht haben.

Der Rückweg gestaltete sich unkompliziert. Auf gleichem Weg, auf dem wir gekommen waren, wanderten wir auch wieder zurück bis zur Steinhorsthütte.

Hier empfing uns unser Vereinsvorsitzender Ernst Haberland mit einem liebevoll gestaltetem Osterbuffet und jeder, der mitgewandert war, bekam sogar ein Osternest.

Abgeschlossen wurde diese Osterwanderung dann in unserer Vereinshütte mit einem gemütlichen Zusammensein.

Viele nutzen hier nochmals die Gelegenheit, um unseren Wanderführer Matthias

Rolfs den herzlichsten Dank für die Gestaltung dieser Wanderung auszusprechen und zu versichern, dass wir uns auf den Osterspaziergang, dann im nächsten Jahr, wirklich freuen.



Gut Runst sagt

Arno Mennicke

„Tag des Wanderns“ 2026

Suhl war der Eröffnungsort für den Deutschen Wandertag am 14. Mai 2026.

Bereits ein Tag zuvor fand ein Stadtpaziergang mit prominenten Gästen statt.

Dieser Stadtpaziergang darf auch als Wandern bezeichnet werden, nämlich wandern im Regen. Ohne Regenschirm ging nichts. Unser Wanderführer Matthias Rolfs hat uns dann aber sicher ca. 2 Stunden durch die Stadt und durch den Regen geführt, vorbei an geschichtsträchtigen Orten.

Treffpunkt war das Waffenmuseum.

Durch das CCS, vorbei am neu eröffneten Herbert-Roth-Cafe, ging es zunächst zum Haus der Geschichte, zur Herbert-Roth-Ausstellung. Hier konnten unsere Gäste auch Platz nehmen, um den Ausführungen von Matthias Rolfs zum Leben von Herbert Roth zu lauschen.

Weiter ging es dann durch strömenden Regen zum Friedhof. An den Gräbern von Herbert Roth und Julius Kober, dem ehemaligen Vorsteher des Rennsteigvereins, erklärte Matthias Rolfs interessante Zusammenhänge von Geschichte und Wandern.

Zurück ging es durch den Steinweg, entlang auf dem grünen Teppich zum Marktplatz.

Aber nicht, ohne am ehemaligen Friseurgeschäft der Familie Roth und am Dianabrunnen anzuhalten.

Am Rathaus angekommen interessierten sich unsere Ehrengäste besonders für den Spruch am Suhler Rathaus und dem Kapp-Putsch.

Um 18:00 Uhr nahmen dann unsere tapferen Regenwanderer an der Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des Wanderns“ auf dem Marktplatz teil.



Foto: Peter Hollek

Das Wandern wird ja meistens mit einer „Einkehr“ abgeschlossen.

Diese Einkehr fand dann auf Einladung des Rennsteigvereins der OG Suhl im



AWO City-Treff in der Pfarrstraße statt.

Für alle Teilnehmer standen dort ein kaltes Buffet und Getränke bereit. Mit interessanten Gesprächen wurde dann diese VIP-Wanderung aus Anlass des 10. Jahrestages des „Tag des Wanderns“ abgeschlossen.

Arno Mennicke

„Drei Hütten-Wanderung zum „Tag des Wanderns“

Es ist Donnerstag, 14. Mai 2026, der „Tag des Wanderns“.

Nach einer kleinen musikalischen Einstimmung auf den Tag startete die „Drei Hütten-Wanderung“, geführt durch unseren Wanderführer Detlef Füchsel. Unserer Wanderroute schlossen sich 22 Wanderer an, sogar aus Erfurt hatten wir ein männliches Trio dabei.

Gut gelaunt starteten wir vom Marktplatz über die Rimbachstraße, weiter über die Kunst und dann tauchten wir ein in die Natur, welche sich von herrlicher Farbvielfalt zeigte über die Rote Erde.

Detlef hatte viel Interessantes zu erzählen. Auch unser Mitwanderer Wolfgang Schleicher gab Sagenhaftes über einen großen Felsblock, „Opferstein“ genannt, unterhalb des Döllbergs gelegen, an unsere Wandergruppe preis.

Doch dann erwischte uns eine Regen- und Graupelfront, die uns jedoch nicht abhalten konnte, den steilen Aufstieg über den Seitenhang zur Döllberghütte zu meistern. Am Gipfel angekommen, erwartete uns das gut gelaunte Hütten-team mit Glühwein, Bier und Leckereien vom Grill. Der Ausblick über Suhl war traumhaft.

Dann ging es weiter Richtung Rimbachbrunnen. Die Simsonhütte hatte zwar



nicht geöffnet, doch ein guter Wanderer hat immer was im Rucksack. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es hinab zur dritten Hütte, unserer Steinhörsthütte. Die Musik konnten wir schon von Weitem hören. Der Himmel öffnete seine Schleußen erneut, doch das tat unserer Stimmung keinen Abbruch. Nass, aber gut gelaunt, wurden wir von unserem Hütten-team empfan-

gen. Die Sonne lachte uns nun zu und wir ließen die Wandertour mit Musik, Tanz und Gemütlichkeit ausklingen.

Danke an unseren Wanderleiter und die Organisatoren zum „Tag des Wanderns“.

Jeannette Peter

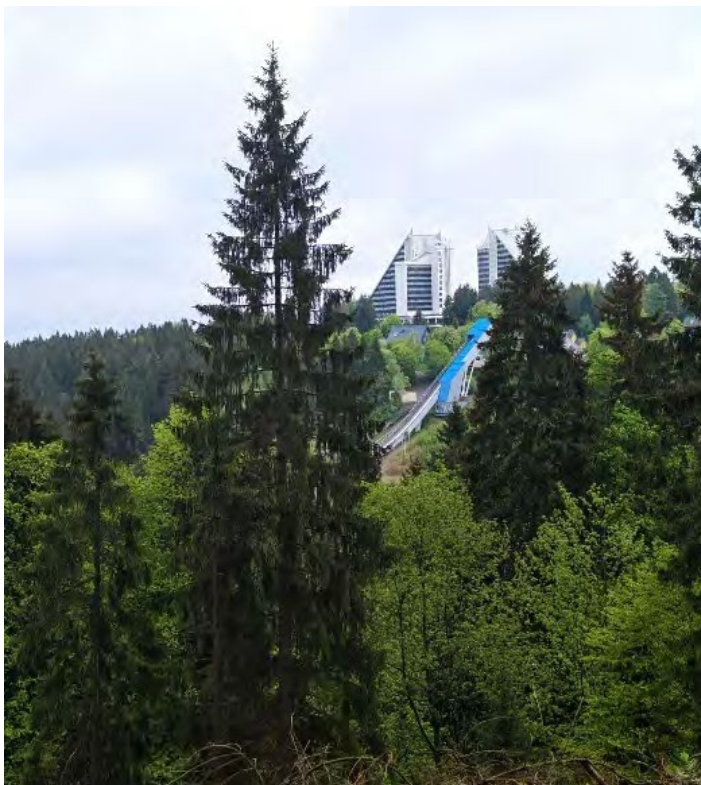
„Tag des Wanderns“ – Wandertour „Auf der Oberhofer Höh“

Am 14. Mai 2026 zum „Tag des Wanderns“ hatten sich 9 Mitwanderer in der Oberhof-Information (Start und Ziel) für die Wandertour „Auf der Oberhofer Höh“ über ca. 10,5 km eingefunden.

Zur Absicherung der Wandertour stellte der Wander- und Freizeitverein 3 Wanderführer. Damit wurde sichergestellt, dass Informationen zur Wanderroute von mehreren Personen an die Wandergruppe vermittelt werden konnten.

Die Begrüßung der Wandergruppe erfolgte in den Räumlichkeiten der Oberhof-Information gemeinsam mit den Teilnehmern der Sportstättenwanderung. Dort wurde in die Geschichte des Ortes eingetaucht und die Entwicklung zu einem bedeutenden Wintersportzentrum dargelegt.

Die ersten Wegeabschnitte liefen parallel der Tour zur Sportstättenwanderung sowie zur „Allee der Olympiasieger und Weltmeister“.



Im Bereich des Schützenberges wurde der Rennsteig erreicht. Dort wurde dieser bekannte Wanderweg umfangreich vorgestellt, was kein Problem war, da zwei Wanderführer mehrfach in einer echten Runst diesen Höhenweg erwandert hatten.

Am Grenzadler wurden dann die preußischen Ländereinen in Thüringen angesprochen und erläutert. Von dort ging es an der Schanzenbaude vorbei in den Kanzlersgrund. Nach dem Haselborn führte der Weg an Felsformationen vorbei. Dort wurde auf die Oberhofer-Porphyrplatte verwiesen und auf den Vulkanismus von vor Millionen Jahren.

Mit dem Erreichen des Auslaufes der Schanzenanlagen im Kanzlersgrund begrüßte die Sonne die Wandergruppe. Nun begann der schwierigste Teil der Tour, der Aufstieg über die Treppen an der großen Hans-Renner Schanze (mit einem Schanzenrekord von 147 Metern) bis zum Sprungturm. An diesem wurde eine Rast eingelegt. Auf dem Bergrücken ging es weiter zum Veilchenbrunnen. Spätestens jetzt wurde bemerkt, dass Himmelfahrt ist und zahlreiche Gruppen mit Bollerwagen unterwegs waren. Augenscheinlich war die dortige Berghütte eine Art Magnet und Anziehungspunkt an diesem Tag.

Ca. 250 Meter oberhalb der Berghütte befindet die gleichnamige Quelle. Der Name leitet sich schlicht von dem früheren typischen Vorkommen dieser Frühlingsblume ab.



Die weitere Tour führt am Schützenberg-Moor vorbei. Dies war das eigentliche Highlight der Wandertour. Über einen etwa 230 Meter langen Holzsteg führt ein kleiner Rundweg durch das Moor. Dieses hat eine Größe von 5,2 Hektar und bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. Über den Stein 16 oder auch Dietzel-Gebaststein genannt ging es zurück nach Oberhof. Zum Abschluss konnten in der Oberhof-Information Andenken und Erinnerungen zur Tour erworben werden. Ganz selbstverständlich wurde die Tour mit einer Thüringer Bratwurst beendet.

Wolfgang Nüchter,
Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V.

Erfolgreicher „Tag des Wanderns“ am Himmelfahrtstag in Rappelsdorf

Rappelsdorf, 14. Mai 2026 – Der Heimatverbund Schleusingen e.V. hat gemeinsam mit dem Rennsteigverein 1896 e.V., Ortsgruppe Suhl, den diesjährigen „Tag des Wanderns“ am Historischen Tanzsaal in Rappelsdorf gestaltet. Trotz des regnerischen Wetters war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Das Publikum war begeistert, und die Stimmung war einfach großartig.

Das Programm umfasste drei geführte Wanderungen:

Die erste geführte Route führte entlang des Totenlache-Rundweges, welcher 2026 durch den Verein Heimatverbund Schleusingen e.V. in Zusammenarbeit mit den

Wegewarten der Stadt Schleusingen neu ausgeschildert wurde. Die zweite Wanderung führte zum Wilhelmsbrunnen und die dritte Tour war der Kuppe-Rundweg. Begleitet wurden die Besucher im Historischen Tanzsaal von den Schleusethaler Musikanten, die mit ihrer hervorragenden musikalischen Unterhaltung für Stimmung sorgten.



Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden mussten. Ein wechselndes Publikum strömte herbei, und es herrschte eine durchweg positive Atmosphäre. Die kulinarische Versorgung war ebenso erstklassig. Die Gäste genossen Bratwurst, Rostbrätel, Würstchengulasch, sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie verschiedenste Getränke.



Die Gäste lobten die Organisation und äußerten den Wunsch, dass der „Tag des Wanderns“ auch 2027 wieder am Historischen Tanzsaal in Rappelsdorf stattfinden soll.

Jens Hoffmann, Heimatverbund Schleusingen e.V.

„Tag des Wanderns“ 2026 im Nahetal

Trotz regnerischen Wetters haben sich 6 Wandfreundinnen und -freunde in Schleusingerneundorf im Nahetal am 14.5.2026 am Wandparkplatz zu Erstbegehung der neuen Rundwanderroute „Zur Gerswiese und dem Brunnenhügel“ eingefunden.



Entlang eines Panoramaweges oberhalb des Ortes ging es am Denkmal vorbei bis zum Abzweig eines Pfades, der dann direkt als naturbelassener Wanderpfad zur Gerswiese mit seinem wunderschönen Rast-

platz führt. Auf dem Weg dorthin konnten wir auch einen Feuersalamander entdecken.





Weiter ging es dann den Berg hinauf, um am Kamm nach links zum Aussichtspunkt am „Fichtebüschle“ zu kommen. Dort trafen wir auch auf zwei weitere Wandergruppen. Von hier aus genossen wir die schöne Aussicht zum Thüringer Wald, der

Rhön und zu den Gleichbergen im Heldburger Unterland.

Danach ging es dann weiter bergauf zum „Brunnenhügel“ mit seinen Rastmöglichkeiten, dem Gipfelbuch und seinen Ausblicken. Da auf der Bergkuppe (703 m) kein Brunnen sein kann, wird davon ausgegangen, dass „Brunnen“ eher von „Brnn“...Brennen ...im Laufe der Zeit in der Mundart abgeleitet ist. Anschließend liefen wir steil bergab über den „Damenweg“ nach Schleusingerneundorf und kehrten zum Abschluss in der Wanderherberge „Alter Bahnhof“ zur Rast und zu einem köstlichen Mittagessen ein.

Für alle war es eine schönes Wandererlebnis auf einem neuen Rundwanderweg im „Biosphärenreservat Thüringer Wald“.

Detlev Ohlig

Ein Bericht über den Wandertag an der Regelschule Schleusingen folgt in der nächsten Ausgabe des Rennsteigboten.

„Den Rennsteig neu entdecken“

Unter dem Motto „Den Rennsteig neu entdecken“ stand am Montag, den 20. April um 20 Uhr im nun schon sehr bekannten Fernsehzimmer Suhl alles im Zeichen des Wanderns und das besonders in Thüringen. Passend zum Thema waren Ernst Haberland, unser Vorsitzender der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins und Matthias Rolfs, Mitglied des Rennsteigvereins und ehemaliger Kulturamtschef der Stadt Suhl zu Gast.

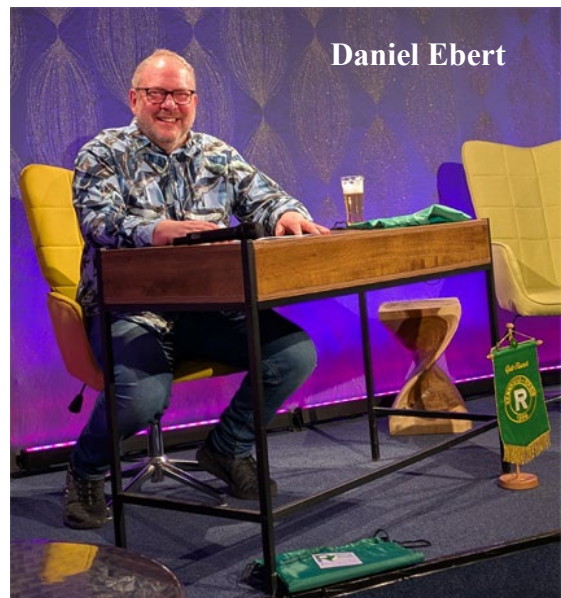
Der nun schon bekannte Moderator des Fernsehzimmers, Daniel Ebert



war auch diesmal Gastgeber. In den Gesprächen ging es vor allem um den Rennsteigverein selbst, um die Entwicklung des Rennsteigs, seine Bedeutung für Thüringen und warum das Wandern einfach wichtig ist und an Attraktivität gewinnt. Auch nach vorn wurde geblickt und erläutert, welche Bedeutung der Rennsteig für den Tourismus hat.

Ein schönes Video über die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Rennsteigliedes bereicherte die Sendung. Einen besonderen Platz nahm dann auch der Tag des Wanderns am 14. Mai 2026 ein.

Das Programm und auch das Vorprogramm wurden interessant erläutert. Die Sendung wurde unter anderem auch im Rennsteig TV direkt übertragen. Die Resonanz der Gespräche war gut und eine ähnliche Sendung über den Rennsteig und das Wandern kann man sich eigentlich nur wünschen.



Arno Mennicke

Mit den „Tausendfüßlern“ auf Kräuterwanderung

Am 20.05. sind Udo Birke und Erika Jakob mit den Wanderknirpsen des Patenkindergartens „Tausendfüßler“ auf Kräuterwanderschaft gewesen. Sie war langfristig geplant und in das Wandergeschehen zum 10. „Tag des Wanderns“ einbezogen.

Auf dem Weg vom Ringberghaus zu unserer Vereinshütte am Steinhorst hatten die Kinder fleißig Kräuter wie Bäurwurz, Waldsauerklee, Knoblauchsrauke und Frauenmantel gesammelt.

Zusätzlich war am Wanderziel nicht nur der Tisch mit Obst- und Gemüsetellern gedeckt, sondern auch ausreichend Quark und Frischkäse bereitgestellt, um daraus leckeren Kräuterbrot-aufstrich zu zaubern.

Mit Hilfe der Erzieherinnen sowie Udo und Erika wurden jetzt schmackhafte Brotaufstriche hergestellt.

Mit einem Frühstück aus eigener Rucksackverpflegung und dem genüsslichen Verzehr der eigens zusammengestellten





Kräuteraufstriche näherte sich ein rund um sinnvolles Wandererlebnis dem Ende entgegen. Natürlich wurde vor dem Essen das Rennsteiglied (alle 3 Strophen) gesungen.



Wie gewohnt, erkundeten die Kinder ausgelassen spielend die Umgebung. Danke den Kindergärtnerinnen für ihr kontinuierliches Engagement für das Wandern und Belebung unserer Partnerschaft.

Anfang Juli werden wir uns zur „Heuernte“ an unserer Vereinshütte wieder treffen. Danke an Udo und Erika – die Kinder haben mit Euch Ihren Spaß gehabt.

Ernst Haberland

Schnadahüpfel

Wir gehören zum Rennsteig
wie der Rucksack zum Hut.
Wenn wir wandern und steigen,
dann geht es uns gut!

Der Rennsteig läuft meist
durch den Thüringer Wald.
Aber auch vor Franken
macht der Bergpfad nicht halt.

Man nennt uns die Renner,
das hat seinen Grund.
Aber: auch vernünftiges Wandern
hält fit und gesund.

Unser Boss ist der Werner,
sein Vize Christel Schnell.
Die Beiden sind Sühler.
Ich komm vu Zell.

Udo sucht Wanderwege,
manche kurz, manche lang.
Die kurzen aber
fängt er gar nicht erst an!

Maritta sieht man
den Säckelwart nicht an.
Eigentlich wär es eher
eine Funktion für 'nen Mann.

Unsere jährlichen Reisen
organisiert uns der Hans.
Es gibt keinen Zweifel:
unser Hans, der kann's.

Wir wandern bergauf und
bergab durch den Wald.
Keiner wird jünger,
alle werden alt.

Dr. Helmut Büchel

(vorgetragen zum Abschlussabend einer Wanderwoche in Ramsau/Dachstein)

**Wir danken den Sponsoren, Helfern und Unterstützern
zum „Tag des Wanderns“ 2026 in Suhl**

